

Alle 3 Monate Zinsen: 5% Rendite mit der Aktienanleihen-Strategie

Alle Aktien schwanken? Nicht alle! Dauerläufer kaufen und abkassieren!

Dummes Zeug! Wo Analysten sich irren und wie Sie davon profitieren

Nr. 16 € 4,00  
13. April 2016

FOCUS

DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN [www.money.de](http://www.money.de)  
**MONEY**



Österreich € 4,30 · Schweiz CHF 7,30  
Frankreich € 4,40 · Luxemburg € 4,40  
Italien € 5,00 · Spanien € 5,00 · Katar € 5,30



**Gold** steigt  
seit 2000 Jahren  
im Wert. Es schützt Sie vor  
Vermögensverlust, **Negativzins,**  
**Bargeldverbot** und Bankpleiten. Glauben Sie  
nicht, dass Sie sich **mit Gold absichern** sollten?



**Soll ich jetzt  
Gold kaufen?**





## Anleger stehen vor einem Scherbenhaufen – wenn sie nicht handeln. Werte werden vernichtet. Gold ist die Lösung, um ihre Ersparnisse abzusichern

**H**elikoptergeld, staatliche Repression, Bargeldverbot, Negativzins und Rentnerarmut – die längerfristige Zukunft sieht für die Bürger in Deutschland wahrlich nicht rosig aus. Das Entwerten des Sparkapitals schreitet zügig voran, und die Kaufkraft des hart verdienten Geldes sinkt kontinuierlich. Und das, obwohl die offiziellen Inflationsraten noch nicht einmal Schlimmes anzeigen. Doch die Europäische Notenbank (EZB) versucht mit allen Mitteln, die Geldentwertung etwas zu forcieren. Welche geldpolitischen Keulen dabei ausgepackt werden, zeigten bereits die Währungshüter in den Vereinigten Staaten und in Japan (s. S. 34 und 35).

Auch die EZB ist auf dem Weg, das gesamte Instrumentarium, das einer Notenbank zur Verfügung steht, auszupacken (s. Kasten S. 36). Wohin dies führt, scheint eindeutig: zur schleichenden Geldentwertung. Doch es kann auch schnell gehen. Denn verlieren die Bürger erst einmal das Vertrauen in ihre Währung, suchen sie Fluchtwege. Sachwerte werden dann nachgefragt, und der Wert des Papiergelds schwindet rasant angesichts panischer Zentralbank-Aktivitäten und politischer Fehlsteuerungen. Als Fels in der Brandung erwies sich in stürmischen Zeiten jedoch seit jeher das Gold.

**Edle Insel.** Als die US-Notenbank Fed in der Wirtschaftskrise ab 2008 ihr Repertoire durchspielte, setzte der Goldpreis, in US-Dollar gerechnet, zum Höhenflug an. In japanischen Yen zeigt Gold eine ähnliche Entwicklung. In Euro gerechnet, stieg der Edelmetallpreis ebenfalls bis 2012 zu neuen Hochs. Doch da hatte die EZB noch gar nicht ihre Palette an Möglichkeiten ganz durchgespielt. Dies steht jetzt erst noch an. Mündige Bürger können sich einen Reim darauf machen, wo diese Geldpolitik hinführt: zur Flucht ins Gold. Die Edelmetallnotierung dürfte zulegen. Denn seit jeher flüchten die Menschen bei Gefahr

an sichere Orte. Dies gilt auch in Bezug auf das Vermögen. Knabbern Negativzinsen Tag für Tag am Ersparten, dann strahlt Gold als sichere Zuflucht. Kommt dann auch noch eine anziehende Inflation hinzu, die die Realzinsen ins Minus drückt, dann dürfte das Umschichten immer massiver werden.

Gold ist als knappes Gut der perfekte Hort. Es ist unabhängig und schuldenfrei. Also ist in Bezug auf eine Gegenpartei zumindest in physischer Form kein Risiko gegeben. Jährlich wächst der weltweite Goldbestand durch die Förderung neuen Goldes nur um knapp zwei Prozent. Die weltweite Geldmenge nimmt dagegen rund dreimal so schnell zu. Die Konsequenz ist langfristig am Wert einzelner Währungen im Vergleich zum Gold zu sehen: Seit 1971, als die Goldpreisbindung des US-Dollar aufgegeben wurde, haben Dollar, britisches Pfund und selbst der Euro und Schweizer Franken mehr als 90 Prozent ihres Ausgangswerts gegenüber Gold verloren!

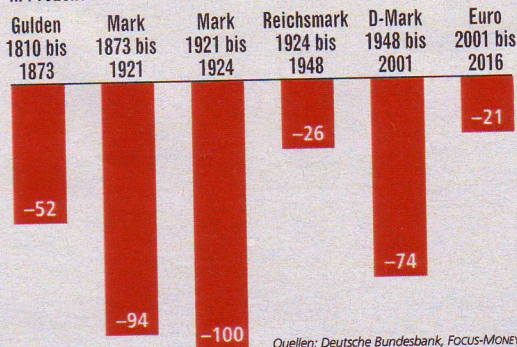
**Historisch wertvoll.** Kurzfristig ist der Goldpreis zwar starken Schwankungen ausgesetzt. Dies dürfte auch weiterhin so bleiben. Dafür spricht das große Handelsvolumen mit derivativen Goldprodukten an den Terminmärkten. Es macht ein Vielfaches des physischen Marktes aus. Doch langfristig sticht beim Gold der Werterhalt. Für heutige Sparer wird es kaum ein Trost sein, dass sie sich mit dem Gegenwert von einer Unze Gold in 2000 Jahren wohl ebenso wie heute gut einkleiden können. Aber es gibt auch näherliegende Beispiele wie das Oktoberfestbier, das den Werterhalt des Goldes aufzeigt (s. Grafik unten). Dies konnten Bürger weder mit D-Mark noch mit Euro erreichen. Und die Lage für Anleger wird immer prekärer: Gold als Depotbeimischung scheint die Lösung. ■ ▷

HELMUT ACHATZ/JOHANNES HEINRITZI

### Kaufkraftverlust und goldener Werterhalt

In Deutschland verlor bisher jede Währung deutlich an Wert. Reformen des Geldsystems ließen die Spirale nach unten nur wieder von vorn beginnen. Gold konnte dagegen über Jahrtausende seine Kaufkraft erhalten.

#### Kaufkraftverluste bei deutschen Währungen in Prozent



#### Kaufkraft von Gold Preise in Goldunzen

